

VEREINE + VERBÄNDE

Schützengilde Betzingen

Ausflug in den Spessart

Ihr Vereinsausflug führte 42 Betzinger Schützen in den Spessart. Über Karlsruhe und Aschaffenburg ging's per Bus nach Bad Orb. Dort besuchte die Gruppe einen traditionellen Landfrauenmarkt, auf dem regionale Produkte angeboten wurden. Ebenso interessant waren der Kurpark mit seiner Saline und die Besichtigung der Innenstadt.

Der erste Höhepunkt des Ausfluges führte etwas später nach Flörsbachtal-Lohrhaupten. Hier stand eine kurzweilige Planwagenfahrt durch den Spessart auf dem Programm – inklusive Räuberüberfall. Die Mannschaft konnte sich nur durch ein Ritual wieder aus der »Gewalt« der Strauchdiebe befreien. Es musste liegend aus einem Trichter ein Räuberschnaps getrunken werden, daraufhin bekam man einen Rußstempel auf die Wange, der als Freikarte für die Weiterfahrt galt. Zurück am Ausgangspunkt bezogen die Ausflügler ihr Quartier in Frammersbach – einer der ältesten Ansiedlungen im Spessart, die bis zur Industrialisierung für ihr Fuhrmannswesen bekannt war.

Anderntags ging es durch Spessart und Odenwald nach Miltenberg. Das gut erhaltene mittelalterliche Stadtbild lud zum Stadtbummel ein. Bei einem Mittagessen im ältesten Gasthaus Deutschland, dem »Riesen«, blieb kein Wunsch offen. Eine Schifffahrt auf dem Main rundete den Nachmittag ab, ehe die Schützen sich auf die Rückfahrt machten mit Zwischenstopp in der Zisterzienserabtei Bronnbach sowie einem Abendessen auf einem Weingut nebst Erlebnisgastronomie. (cs)

Reserve-Unteroffizier-Corps Reutlingen

Zu Gast in Chur

Die seit vielen Jahren bestehende Freundschaft des Reser-



Betzinger Schützen besuchten Flammersbach.

FOTO: PR

ve-Unteroffizier-Corps (RUC) Reutlingen mit den Kameraden des Schweizerischen Fourierverbandes führte die Reutlinger Reservisten mit ihren Familienangehörigen diesmal nach Chur, in die älteste Stadt der Schweiz.

Die Gastgeber hatten sich für den dreitägigen Aufenthalt wieder einmal ein interessantes Programm einfallen lassen. Dazu gehörte ein kleiner Ausflug in die Graubündener Bergwelt sowie der Besuch des Militärmuseums St. Luzisteig, in dem die Wehrbereitschaft der Schweiz zwischen 1875 und 1995 in Teilen dokumentiert ist.

Natürlich kam auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz. Gespräche bei schwäbischem Zwiebelkuchen und frischem Most rundeten das Wochenende ab. Nächstes Jahr wird das Treffen wieder in Reutlingen stattfinden. (jsch)

Verein zur Förderung einer sozialen Psychiatrie (VSP)

Die Ängste überwinden

In ihrem Alltag besuchen sie offene Tagesstätten, leben in betreuten Wohngruppen oder Gastfamilien und werden in ihren eigenen Wohnungen ambulant betreut. Eigentlich ist diese Normalität für 16 Menschen mit psychischer Erkrankung, darunter acht aus dem Landkreis Reutlingen, schon eine Besonderheit – mit einem alljährlichen Höhepunkt: der Auslandsfreizeit. Eine ist gerade zu Ende, über die Nächste gibt es ab sofort Informationen.

Nach mehreren Freizeiten in Südeuropa führte die Reise auf Wunsch der Teilnehmer diesmal erstmals in die Türkei. Zusammen mit den vier Betreuern des Vereins zur Förderung einer sozialen Psychiatrie (VSP) kam die 16-köpfige Reisegruppe in Fethiye an der türkischen Südküste im Oktober nochmals in den Genuss des Spätsommers.

Sie erkundeten Land und Strand, entdeckten viel Neues und waren überrascht, wie schnell Ungewohntes vertraut wurde: eine andere Sprache, das Handeln auf dem Basar, eine fremde Währung. Der zunächst unbekannte Alltag in der Türkei stellte viele Teilnehmer vor Herausforderungen. Sie staunten unter anderem darüber, wie viele Menschen in ein Taxi passen können.

»Beeindruckend war, wie gut es den Teilnehmern bei allen persönlichen Handicaps gelang, sich auf viele neue Situationen einzulassen, sei es beim Dampfbad und bei der Massage im Hammam, bei einer Wanderung im Gebirge oder auch beim zähen Verhandeln um den richtigen Preis im Laden, in Englisch oder mit Händen und Füßen«, sagt VSP-Bereichsleiter Harald Uetz. »Die Eindrücke des Tages und alle auftretenden Schwierigkeiten konnten wir in Einzelgesprächen oder im abendlichen Gruppengespräch aufarbeiten.«

Eine Teilnehmerin berichtete am Ende der Freizeit, dass sie sehr froh sei, ihre Ängste überwunden und die Reise angetreten zu haben: »Ich habe so viel Neues über mich und andere gelernt, dass ich gerne wieder hierher kommen würde.«



RUC-Mitglieder waren mit ihren Familien zu Gast in Chur.

FOTO: PR

Die Freizeiten des VSP werden von der Aktion Mensch und vom Verein selbst finanziell unterstützt. Teilnehmen können psychisch erkrankte Menschen aus dem gesamten Landkreis Reutlingen. Ab sofort gibt es Informationen zu den Freizeiten im kommenden Jahr bei der Geschäftsstelle des VSP und telefonisch. (a)

0 71 21/3 45 39 90

Reutlinger Film-Club

Erfolgreiches Filmfestival

Eine gut gefüllte Kemmlerhalle, eine perfekte Filmpräsentation und Bestnoten für die Reutlinger Filme: Die Verantwortlichen des Reutlinger Film-Clubs (RFC) konnten mit Verlauf und Ergebnis ihres Filmwettbewerbs zufrieden sein. Die Regionen »Alb-Filder-Schwarzwald« und »Staufen« schickten insgesamt siebzehn Filme in diesen Herbstwettbewerb des Bundesverbandes Deutscher Filmautoren, ausgerichtet vom baden-württembergischen Landesverband. Etwa die Hälfte der Filme qualifizierten sich fürs Landesfilmfestival in Schwäbisch Hall.

Überwiegend waren Dokumentarfilme eingereicht worden, aber auch Natur-, Reise-, Familien- und Fantasiefilme. Der kürzeste Film hatte eine Laufzeit von nur einer Minute – ein witziger Trickfilm über tanzende Eier (»Ayers Rock«).

Der Neun-Minüter »Kraft und Schönheit« des Reutlingers Werner Henne verfolgt in eindrucksvollen Einstellungen, wie

der international renommierte Kunstschmied Paul Zimmermann aus Pliezhausen mit Kraft und Präzision eine grazile Rose schmiedet.

RFC-Mitglied Dr. Fritz Dannemann war mit seiner Kamera immer wieder im »Naturschutzgebiet Ohnastetter Bühl« unterwegs, um die Artenvielfalt dieses einmaligen Biotops im jahreszeitlichen Verlauf festzuhalten. Die Jury würdigte beide Filme mit einem ersten Preis.

Film-Interessierte können den RFC beim »Tag der Offenen Tür« am Sonntag, 10. November, zwischen 10 und 16 Uhr im Clublokal im Alten Schulhaus, Eisenbahnstraße 14, in Betzingen kennenlernen. (eg)

TERMINE

Anonyme Alkoholiker Reutlingen: Heute, Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr Meeting, Haus der Jugend, Museumstraße 7. Kontakttelefon 0 71 21/12 76 28.

Liedertafel Concordia Reutlingen: Morgen, 19.30 Uhr Probe für gemischten Chor, Gemeindesaal, Jubilate-Kirche, Orschel-Hagen. Vorbereitung für Ehrengastmatinee. Bitte vollzählig.

Rheuma-Liga Reutlingen: Ab sofort ist das Hallenbad im Hohbuch wieder für die Wassergymnastik freigegeben.

Jahrgang 1936/37 Betzingen: Morgen, Dienstag, 13.15 Uhr Treffen am Betzinger Bahnhof (Gleis 1/Abfahrt: 13.33 Uhr) zur Zugfahrt nach Tübingen/Westbahnhof. Von hier Wanderung zur Besenwirtschaft.

Betzinger Sängerschaft: Heute, 19.30 Uhr, Chorprobe, Singsaal Hoffmannschule